

Internationale Gala im Auer Stadion

Nationalelf bezwingt Portugal – Flocke hält die Null

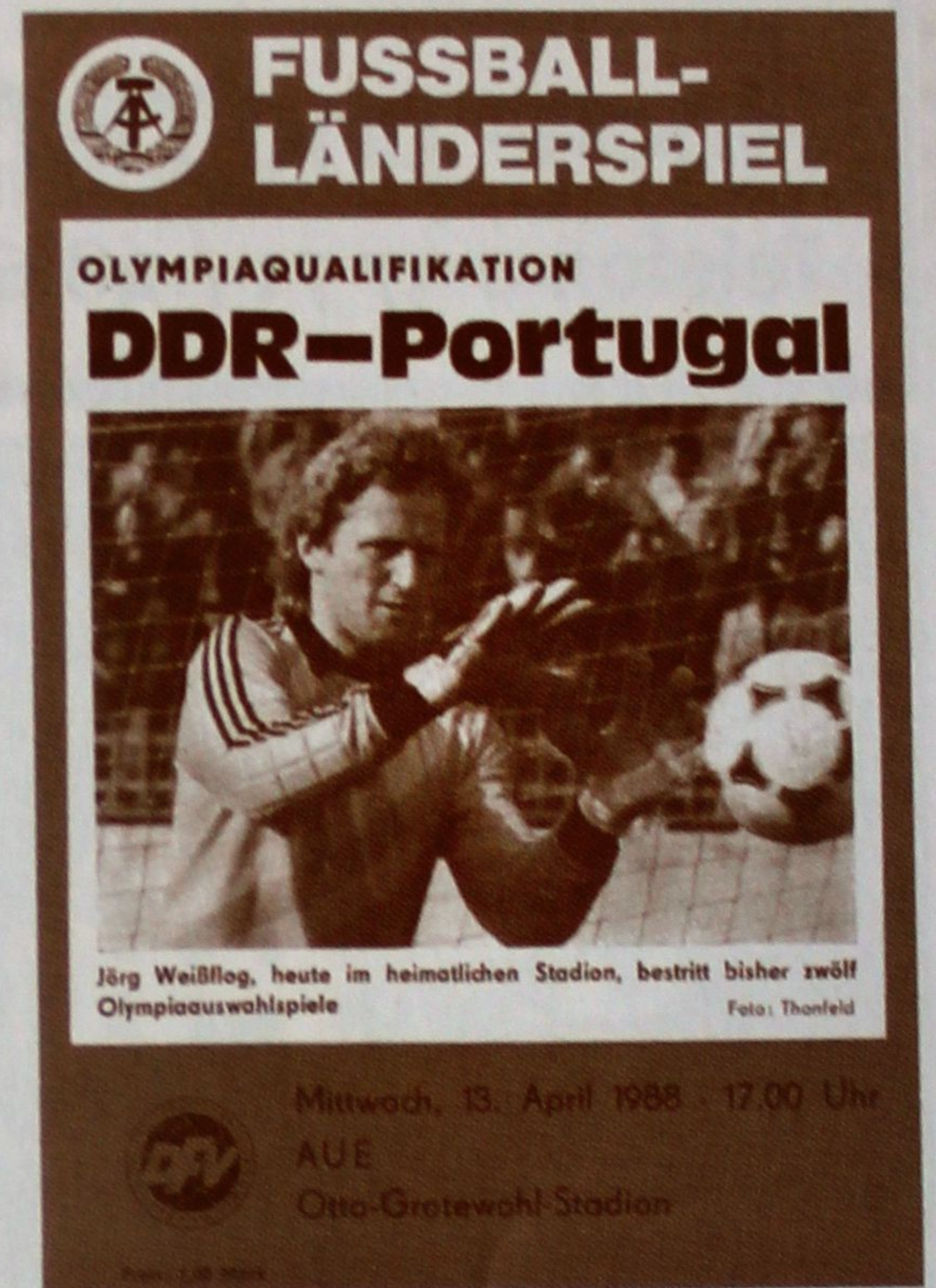
Vor 20 Jahren, am 13. April 1988, fand im Auer Otto-Grotewohl-Stadion das vorletzte Qualifikationsspiel der DDR-Olympiaauswahl statt. Zu Gast war Portugal. Für die Schützlinge von Trainer Harro Miller ging es im Rückspiel (das Hinspiel endete im April 1987 in Viseu 0:0) darum, durch einen Sieg die allerdings nur sehr geringen Außenseiterchancen zu wahren. Auch die Portugiesen hegten noch theoretische Ansprüche. Der am Ende klare 3:0-Sieg war das Resultat einer wesentlichen Steigerung in der zweiten Halbzeit. Die Leipziger Lindner (65.) und Marschall (71.) sowie der Karl-Marx-Städter Richter (84.) schossen vor 6.700 Zuschauern die Tore. Druckvoll, variabel und risikoreich stürmen, das hatte Trainer Harro Miller als Devise gegen die abwehrstarken Gäste

ausgegeben. Die DDR-Mannschaft mit dem Auer Jörg Weißflog im Tor konnte dies allerdings erst nach dem Wechsel in die Tat umsetzen. Im Angriff verzettelte sich Wuckel nach verheißungsvollem Beginn zu sehr in Einzelaktionen und blieb zur Pause in der Kabine. Richter war das Bemühen anzumerken, jedoch auf sich allein gestellt konnte er gegen die fußballgewandten Gäste wenig ausrichten. Diese stellten sich mit spieltechnischen Qualitäten vor, ließen den Ball geschickt in den eigenen Reihen, entwickelten jedoch kaum Angriffsdruck und brachten Torwart Jörg Weißflog nur zweimal durch Maside (30.) und Dimas (89.) in Gefahr.

Die DDR spielte mit Weißflog; Radtke, Peschke, Lindner; Schuster, März, Halata, Sammer (66. Scholz); Raab, Wuckel (46. Marschall), Richter.

In der Gruppe 2 schied die DDR mit 11:5 Punkten zum ersten Mal seit 1968 in der Qualifikation aus, da sie hinter Italien (13:3 Zähler) nur den zweiten Gruppenplatz belegte. Bei den Sommerspielen im südkoreani-

schen Seoul erreichten die Italiener das Halbfinale, scheiter-



Programmheft zum Olympiaqualifikationsspiel DDR gegen Portugal am 13. April 1988 im Auer Grotewohlstadion (Archiv Wolfgang Schwarzer).

ten dort aber mit 2:3 nach Verlängerung am späteren Olympiasieger Sowjetunion (Finale gegen Brasilien 2:1 nach Verlängerung). Im Spiel um Platz drei verlor man gegen die BRD 0:3.

Das letzte Olympiaqualifikationsspiel einer DDR-Auswahl fand am 30. April 1988 in Bischofswerda (3:0 gegen Island) statt. Die Auswahl holte sich zu den Olympia-Endturnieren vier Medaillen: 1976 Gold, 1980 Silber sowie 1964 und 1972 jeweils Bronze.

Bilanz aller Olympiaqualifikations- und Endrundenspiele: 63 Begegnungen, davon 42 Siege, 13 Unentschieden und acht Niederlagen; 130:39 Tore. (burg)



Sachlich-nüchtern: Plakat zu der Partie (Archiv Fanshop Erzgebirge).